
Dieterich

BUXTEHUDE

Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ

BuxWV 22

Kantate für vier Singstimmen (SATB)
2 Violinen, 2 Violetten, Violone, Basso continuo
herausgegeben von Violetta Brehm

Cantata for four vocal parts (SATB)
2 violins, 2 violettas, violone, basso continuo
edited by Violetta Brehm

Stuttgarter Buxtehude-Ausgabe

In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Klavierauszug / Vocal score
Angelika Tasler



Carus 36.222/03

Vorwort

Die vorliegende Kantate Dieterich Buxtehudes basiert auf der ersten, zweiten, fünften, dreizehnten und vierzehnten Strophe des Dankliedes „Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ“ von Johann Rist. Es wurde erstmals 1641 im ersten von insgesamt fünf Teilen der „Himmlichen Lieder“ mit Texten von Johann Rist und Musik von Johann Schop in Lüneburg veröffentlicht.¹ Das Lied behandelt laut Untertitel die „fröhliche Himmelfahrt [...] Jesu Christi“ und ist liturgisch dementsprechend diesem Festtag zuzuordnen.

Als Textvorlage greift Rist auf das 23. Gebet aus dem „Paradiesgärtlein II“ von Johann Arndt (1555–1621) zurück, welches als Quelle vieler Himmelfahrtslieder des 17. und 18. Jahrhunderts diente.² Johann Rist wurde 1607 in Ottensen geboren und nach dem Studium an der Universität Rostock und Universität Rinteln 1635 zum lutherischen Pastor in Wedel bei Hamburg berufen, wo er bis zu seinem Tod 1667 lebte. Er zählt zu den bedeutendsten Dichtern des 17. Jahrhunderts.

Der Text liegt ebenfalls Buxtehudes Kantate *Gott fährt auf mit Jauchzen* (BuxWV 33) zugrunde. Die Melodie von Schop übernimmt Buxtehude nicht.

Buxtehude lehnt sich in seiner Kantate an die Form des *concerto cum aria*³ an. Der einleitenden Sonata, die den Affekt des Textes widerspiegelt⁴, folgt mit Versus 1 ein Abschnitt im konzertierenden Stil. Die anschließenden Verse 2 bis 4 sind als Arie vertont. Ein Ritornell verknüpft sowohl Verse 2 und 3 als auch Verse 4 und 5 miteinander. Versus 5 greift den konzertierenden Stil von Versus 1 auf und schließt mit einem „Alleluja“ ab. Die unterschiedlichen Taktmaße – der 3/2-Takt in Versus 1 sowie 5 und der 6/8-Takt in den Aria-Abschnitten sowie im Ritornell – verdeutlichen die Symmetrie des Werkes und verstärken den kantatenartigen Charakter.⁵ Der Beginn der Melodie in Versus 1 und 5 weist eine Ähnlichkeit zu derjenigen Melodie auf, die Schop für Rists ersten Lobgesang „Ermuntre dich mein schwacher Geist“ im ersten Teil der „Himmlichen Lieder“ komponiert hat. Diese Melodie wird später auch von Johann Sebastian Bach im Schlusschoral der Kantate *Gott fährt auf mit Jauchzen* (BWV 43) verwendet, der ebenfalls Rists Danklied zugrunde liegt.

Die Instrumentalbesetzung von *Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ* ist sowohl durch den überlieferten Stimmensatz als auch durch die Titelblätter von „Organon“ und Continuo

belegt. Dort ist neben der Angabe „à 9“ die Aufzählung der vier Vokalstimmen „con 5 inst.“ angegeben. Darüber hinaus liegt für die Sopran- und Altstimme jeweils eine Ripienostimme vor. Die Verdopplung der beiden Stimmen und die Besetzung in den Tutti-Abschnitten des Eingangssatzes und Schlusssatzes lässt es naheliegend erscheinen, dass Buxtehude das Hinzuziehen einer Capella vorschwebte. Ferner ist denkbar, dass Buxtehude die vorliegende Kantate, ebenso wie die beiden Kantaten *Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken* (BuxWV 4) und *Ecce, nunc benedictus Domino* (BuxWV 23), ursprünglich für ein Solistenensemble ausgelegt hat.⁶

Die in der Kantate verwendete Bezeichnung „Violetta“ für die Streichinstrumente in der Mittellage findet sich bei Buxtehude in fünf weiteren Werken (BuxWV 48, 59, 78, 82 und 91). Der Terminus ist für die heutige Ausführung problematisch, da er die Stimmlage und nicht ein konkretes Instrument benennt. Es kann um 1700 sowohl ein Instrument der Violinfamilie als auch der Gambenfamilie gemeint sein. War eine Gamben-Besetzung vorgesehen, so wurde dementsprechend in der Partitur „da Gamba“ vermerkt (z. B. in Buxtehudes Kantate *Herr, ich lasse dich nicht* (BuxWV 36)). Gleichwohl zeigt die unterschiedliche Handhabung der Bezeichnung „Violetta“ und ihrer Besetzung zu der Zeit womöglich, dass keine Normierung vorherrschte.⁷

Der Stimmensatz wurde zwischen 1680 und 1690 in Stockholm teilweise von Gustav Düben, einem Freund Buxtehudes, angefertigt, der dort am schwedischen Hof und als Organist der Deutschen Kirche tätig war. Die Tabulatur wurde zwischen 1667 und 1684 ebenfalls von Düben hergestellt.⁸ Zur genauen Entstehungszeit des Werkes kann keine Angabe gemacht werden.

Der Universitätsbibliothek Uppsala danke ich für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der vorliegenden Edition.

Freiburg, August 2016

Violetta Brehm

¹ Johann Rist/Johann Schop, *Himmliche Lieder (1641/42)*. Kritische Edition, hrsg. von Johann Anselm Steiger und Konrad Küster, Berlin 2012, S. 49–55. Schop vertont den Text für zwei Singstimmen (Diskant und Bass).

² Vgl. Hermann Ühlein, *Kirchenlied und Textgeschichte. Literarische Traditionsbildung am Beispiel des deutschen Himmelfahrtsliedes von der Aufklärung bis zur Gegenwart*, Würzburg 1995, S. 38f.

³ Vgl. Mary E. Frandsen, *Crossing confessional boundaries. The patronage of Italian sacred music in seventeenth-century Dresden*, Oxford 2006, S. 229–244.

⁴ Vgl. Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Leben – Werk – Aufführungspraxis*, Kassel 2007, S. 346.

⁵ Vgl. ebda., S. 215.

⁶ Vgl. ebda., S. 413f.

⁷ Greta Haenen, „Die Streicher in der evangelischen Kirchenmusik in Norddeutschland“, in: *Zwischen Schütz und Bach: Georg Österreich und Heinrich Bokemeyer als Notensammler (Gottorf/Wolfenbüttel)*, hrsg. von Konrad Küster, Stuttgart 2015, S. 61–82, hier S. 74–77.

⁸ Für weitere Details zu den Quellen siehe den Kritischen Bericht.

Foreword

The cantata by Dieterich Buxtehude presented in this edition is based on the first, second, fifth, thirteenth, and fourteenth verses of the hymn of thanksgiving “Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ” (O prince of life, Lord Jesus Christ) by Johann Rist. It was first published in 1641 in Lüneburg, as part of the first of five volumes of *Himmlische Lieder* (heavenly songs) with texts by Johann Rist and music by Johann Schop.¹ According to the subtitle, the song is about the “fröhliche Himmelfahrt [...] Jesu Christi” (joyful Ascension of Jesus Christ) and is thus associated, liturgically speaking, with this feast day.

Rist’s text drew from the twenty-third prayer of the *Paradiesgärtlein II* (little garden of paradise) by Johann Arndt (1555–1621), which served as the source of many Ascension songs during the seventeenth and eighteenth centuries.² Johann Rist was born in 1607 in Ottensen, Germany; following his studies at Rostock and Rinteln universities, he was appointed Lutheran pastor in Wedel (near Hamburg) in 1635, where he lived until his death in 1667. He is regarded as one of the most important poets of the seventeenth century.

The text also serves as the basis for Buxtehude’s cantata *Gott fährt auf mit Jauchzen* (God ascends with shouts of joy, BuxWV 33). Buxtehude does not use Schop’s melody.

In his cantata, Buxtehude draws from the *concerto cum aria*³ form. The introductory Sonata, which mirrors the text’s emotional content⁴, is followed by verse 1, a section in concertante style. The subsequent verses 2 to 4 are set as arias. A ritornello links verses 2 and 3 as well as verses 4 and 5 with one another. Verse 5 resumes the concertante style from verse 1 and concludes with an “Allelujah.” The different time signatures – 3/2 time in verses 1 and 5 and common time in the aria sections and ritornello – illustrate the work’s symmetry and enhance its cantata-like character.⁵ The beginning of the melody in verses 1 and 5 bears a resemblance to the melody that Schop composed for Rist’s first hymn “Ermuntre dich mein schwacher Geist” (Take courage, my weak spirit) in the first part of the *Himmlische Lieder*. This melody would later be used by Johann Sebastian Bach in the concluding chorale of his cantata *Gott fährt auf mit Jauchzen* (BWV 43), which is also based on Rist’s hymn of thanksgiving.

The instrumentation of *Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ* is documented by both the surviving set of parts and the

cover pages of the “organon” and continuo parts. Along with the marking “à 9,” an enumeration of the four vocal parts “con 5 inst.” is provided here. In addition, the soprano and alto are each provided with a ripieno part. With the doubling of the two voices and the instrumentation used in the tutti sections of the opening and final movements, it seems likely that Buxtehude had an additional capella in mind. Moreover, it is possible that Buxtehude originally conceived this cantata, like the two cantatas *Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken* (BuxWV 4) and *Ecce, nunc benedicte Domino* (BuxWV 23), as works for solo ensemble.⁶

The term “violetta,” used in the cantata to designate the stringed instruments in the middle range, is also found in five of Buxtehude’s other works (BuxWV 48, 59, 78, 82, and 91). This term is problematic for modern performance insofar as it refers to a range rather than to a particular instrument. During the period around 1700, it may designate an instrument either from the violin or gamba family. If gambas were intended, “da Gamba” would be marked in the score accordingly (as in Buxtehude’s cantata *Herr, ich lasse dich nicht* (BuxWV 36)). At the same time, the different ways of using the term “violetta” and its instrumentation during this period may indicate that there was no prevailing norm.⁷

The set of parts was prepared by Gustav Düben, a friend of Buxtehude’s, and other copyists between 1680 and 1690 in Stockholm. Düben was employed there at the Swedish court and served as organist at the German church. The tablature is also from Düben’s hand, dating from between 1667 and 1684.⁸ The work’s exact period of composition has not been documented.

I would like to thank the Uppsala University Library for permission to publish the present edition.

Freiburg, August 2016
Translation: Aaron Epstein

Violetta Brehm

¹ Johann Rist/Johann Schop, *Himmlische Lieder (1641/42)*. Critical edition, ed. by Johann Anselm Steiger and Konrad Küster, Berlin 2012, pp. 49–55. Schop sets the text for two voices (discant and bass).

² Cf. Hermann Uhlein, *Kirchenlied und Textgeschichte. Literarische Traditionsbildung am Beispiel des deutschen Himmelfahrtliedes von der Aufklärung bis zur Gegenwart*, Würzburg 1995, p. 38f.

³ Cf. Mary E. Frandsen, *Crossing confessional boundaries. The patronage of Italian sacred music in seventeenth-century Dresden*, Oxford 2006, pp. 229–244.

⁴ Cf. Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Leben – Werk – Aufführungspraxis*, Kassel 2007, p. 346.

⁵ Cf. *ibid.*, p. 215.

⁶ Cf. *ibid.*, p. 413f.

⁷ Greta Haenen, “Die Streicher in der evangelischen Kirchenmusik in Norddeutschland” in: *Zwischen Schütz und Bach: Georg Österreich und Heinrich Bokemeyer als Notensammler (Gottorf/Wolfenbüttel)*, ed. by Konrad Küster, Stuttgart 2015, pp. 61–82, here pp. 74–77.

⁸ For further details regarding the sources, please refer to the Critical Report.

Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ

BuxWV 22

Dieterich Buxtehude

um 1637–1707

Sonata

Klavierauszug: Angelika Tasler (*1976)

Vivace

2 VI
2 Vla
Vne
Bc

5

10

1. Versus

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Du Le - bens - fürst, Je - su Christ,
Du Le - su Christ, der du bist auf - ge -
Herr Je - su Christ,
fürst, Herr Je - su Ch

der du bist auf - ge - nom - men gen Him - mel, da dein Va - ter ist
 nom - men gen Him - mel, da dein Va - ter ist
 der du bist auf - ge - nom - men gen Him - mel, da dein Va - ter ist
 der du bist auf - ge - nom - men gen Him - mel, da dein Va - ter ist

Tutti

und die Ge - mein, und die Ge - mein de
 und die Ge - mein, die Ge - mein
 und die Ge - mein, und die Ge - mein a - men,
 und die Ge - From - men,

Bc Tutti

und die Ge - meir e - mein der From - men.
 die Ge - mein der From - men.
 und die Ge - mein
 und die Ge - mein
 Tutti



26

Wie soll ich - dei - nen gro - ßen Sieg, den

Wie soll ich dei - nen gro - ßen Sieg, den

Wie soll ich dei - nen gro - ßen Sieg, den

Wie soll ich dei - nen gro - ßen, gro - ßen Sieg, den

Bc

29

du uns durch den schwe - ren Krieg, wie dei - nen

du uns durch den schwe - ren Krieg, den

du uns durch den schwe - ren Krieg, wie soll ich dei - nen

du uns durch den schwe - ren Krieg, wie soll ich dei - nen

Tutti

Bc

32

gro den du uns durch den schwe - ren Krieg

gro den du uns durch den schwe - ren, schwe - ren Krieg

Sieg, den du uns

Tutti

Bc

er -
Tutti

er - wor - ben hast, recht prei - sen,

er - wor - ben hast, recht prei - - - sen, er - wor - ben

er - wor - ben hast, er - wor - ben hast, recht prei - sen, er - wor - ben

wor - ben hast, recht prei - sen, er - wor - ben hast, recht prei - sen, er -

Bc VI II VII Vla I

er - wor - ben hast, er - wor - ben hast, recht prei - sen, und dir g'nug Eh

hast, er - wor - ben hast, recht prei - sen, und dir

hast, er - wor - ben hast, recht prei - sen,

wor - ben hast, er - wor - ben hast, recht prei - sen, er - wei -

sen, und dir, und dir g'nug Ehr er - wei - sen?

sen, und dir, und dir g'nug Ehr er - wei - sen?

sen. und dir g'nug

und dir, und dir g'n

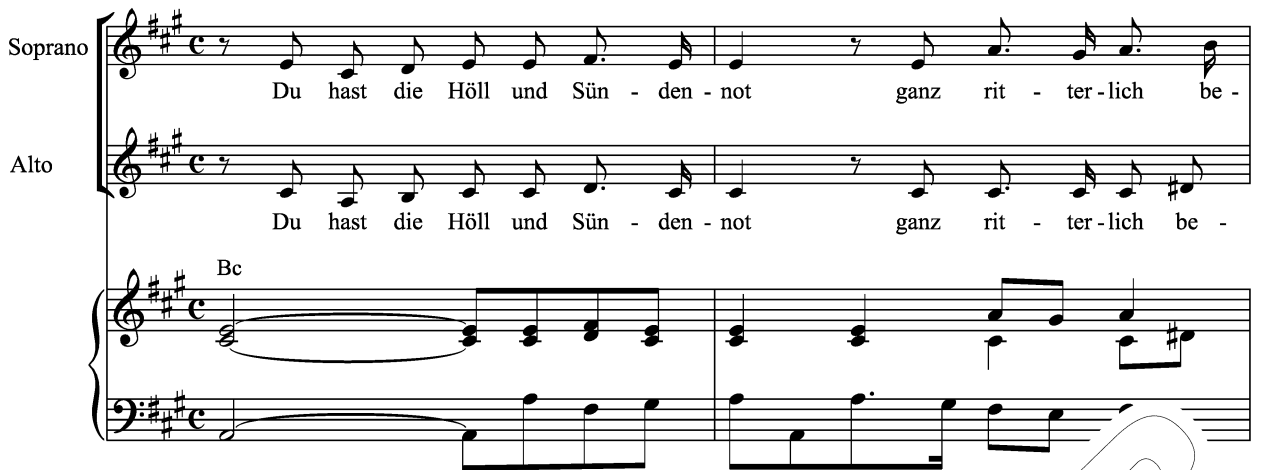
Tutti

2. Versus

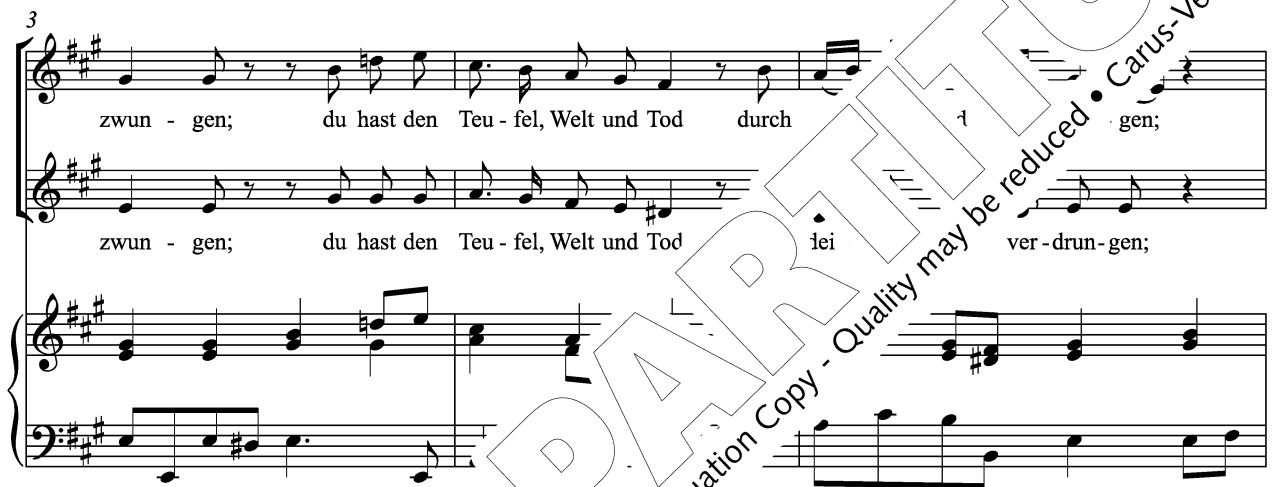
Soprano
Du hast die Höll und Sün - den - not ganz rit - ter - lich be -

Alto
Du hast die Höll und Sün - den - not ganz rit - ter - lich be -

Bc



3
zwun - gen; du hast den Teu - fel, Welt und Tod durch
zwun - gen; du hast den Teu - fel, Welt und Tod lei ver - drun - gen;



6
- get weit und breit; wie soll ich sol - che Herr - lich - keit, o
hast ge - sie - get weit und brei keit,



9

Herr, o Herr, o Herr, in die-sem Le - ben g'nug wür - dig-lich er - he - -

o Herr, o Herr, o Herr, in die-sem Le - ben g'nug wür - dig-lich er - he - -

12

Ritornello

ben, g'nug wür - dig - lich er - he - - ben?

ben, g'nug wür - dig - lich er - he - - ben?

15

18

3. Versus

Basso

Du star-ker Herr-scher fäh - - - - rest auf mit

Bc Tutti

4

Jauch - - - - zen und Lob - sa

7

dir, mit dir, mit dir

Bc

10

auch mehr, auch mehr

Bc

gen;

13

du - fäh - rest auf, du - fäh - rest auf mit Lob-ge-

16

sang, es schal-let der Po-sau - nen-klang;

19

mein Gott, für al - len D. o - sin - - gen.

22

4. Versus

Alto
Zieh uns dir nach, so lau - fen wir, so lau - fen wir; gib

Tenore
Zieh uns dir nach, so lau - fen wir, so lau - - - fen wir; gib

Basso
Zieh uns dir nach, so lau - fen wir, so lau - - - fen wir;

Bc

4
uns des Glau-bens Flü - gel, helf, helf, dass wir flie - - - hen weit von

uns des Glau-bens Flü - gel, helf, helf, dass wir flie - - - hen weit von

gib uns des Glau - bens Flü - - - dass wir flie - hen weit von

7
hier

- ra - e - lis Hü - gel, auf Is - ra - e - lis Hü - gel.

auf Is - ra - e - lis Hü - gel, auf

- lis Hü - gel, at

Mein
mein

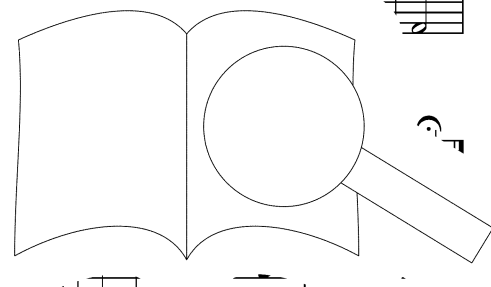
Mein Gott, wann fahr ich doch da - hin, wo ich ohn En - de fröh - lich bin;
 Gott, wann fahr ich doch da - hin, wo ich ohn En - de fröh - lich bin;
 Gott, mein Gott, wann fahr ich doch da - hin, wo ich, wo ich ohn En - de fröh - lich bin;

wann werd ich für dir ste - hen, dein An - ge-sicht zu se -
 dir

wann werd ich für dir ste-hen,
 ste-hen, wann werd
 se - hen?
 se - hen?
 se - sicht zu se - hen?

Ritornello

Tutti



PROBEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Versus

Allegro

Soprano
Wann soll ich hin ins Pa - ra - dies zu dir, Herr

Alto
Wann soll ich hin ins Pa - ra - dies zu dir, Herr

Tenore
Wann soll ich hin ins Pa - ra - dies zu dir, Herr

Basso
Wann soll ich hin ins Pa - ra - dies zu dir, Herr

Tutti
Bc

6
Je - su, kom - - men? Wann kost
Je - su, kom - - men? Wann das
Je - su, kom - - men? doch
Je - su, kom - - men? ich doch das

11
En - ge, ich auf - - ge - nom - men?
En - ge, werd ich auf - - ge - nom - men?
wann werd ich auf - - ge - nom - men?
- süß, wann werd ich auf - - ge - nom - men?

Mein Hei - land,
 Mein Hei - land, komm, mein Hei - land, komm, komm
 Mein Hei - land, komm, komm, komm
 Mein Hei - land, komm, komm

Bc Tutti

komm und nimm mich an,
 und nimm mich an,
 und nimm mich an,
 und nimm mich an,
 auf dass ich

Bc Tutti

ich fröh - lich jauch - zen
 fröh - lich jauch - zen
 n - zen kann, ich
 ich jauch - zen kann,

Bc



kann, auf dass ich fröh - lich, fröh - lich jauch - zen

kann, auf dass ich fröh - - - lich, fröh - lich jauch - zen

fröh - - - - - lich, fröh - lich jauch - zen

auf dass ich fröh - - - lich, fröh - lich, fröh - lich jauch - zen

Tutti

kann

kann und klop

kann und klop - - - fen, und - - - fen in

kann und

Bc

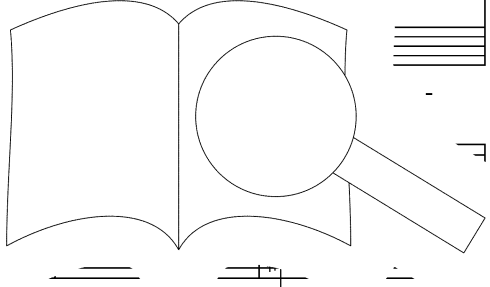
klop - - - fen in die Hän -

und klop - fen in die Hän - de:

und - - - - -

- fen, und klop -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



de: Al - le - lu - ja

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja ohn

de: Al - le - lu - ja ohn En - de,

de: Al - le - lu - ja

Bc

ohn En - de,

En - - - de,

ohn En - de,

VI II, VI²

lu - ja

- de,

- ja, al - le -

al - le - lu - ja. le -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 lu - ja ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 lu - ja ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja

71

ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja
 ohn En - de, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja

78

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 al - le - lu - ja!
 al - le - lu - ja!

Inhalt

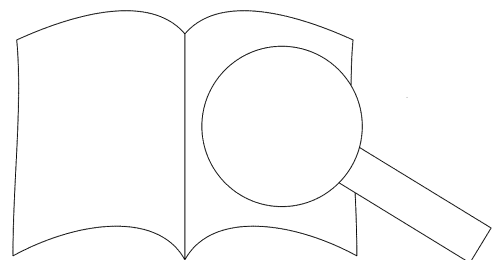
| | |
|----------|---|
| Vorwort | 2 |
| Foreword | 3 |

| | |
|--|----|
| Sonata | 4 |
| 1. Versus (SATB): Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ | 4 |
| 2. Versus (SA): Du hast die Hölle und Sündennot | 8 |
| 3. Versus (B): Du starker Herrscher fährest auf | 10 |
| 4. Versus (ATB): Zieh uns dir nach, so laufen wir | 12 |
| 5. Versus (SATB): Wann soll ich hin ins Paradies | 14 |

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zu diesem \ Partitur (Ca Chorpartitu komplettes

The followi full score ((choral scor complete o



Kantaten

1–2 Singstimmen (Soli oder Chor)

- Also hat Gott die Welt geliebet BuxWV 5 (G/E) ● 36.010
Solo S, 2 VI, Vga, Bc / 8 min.
- Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden BuxWV 48 (G) 36.026
SB, VI, Va, Vne (Vc), Bc / 11 min.
- O Jesu Christe, Gottes Sohn BuxWV 105 (G) 36.031
Soli S (T), 2 Blfl f¹, Bc / 3 min.
- Salve Jesu, Patris gnate unigenite BuxWV 94 (L) 36.030
Soli SS, 2 VI, Bc / 9 min.
- Singet dem Herrn ein neues Lied BuxWV 98 (G/E) ● 36.012
Solo S, VI, Bc / 9 min.

3 Singstimmen (Soli oder Chor mit nur einer Männerstimme)

- Auf dich, Herr, hab ich gehoffet BuxWV 53 (G) 36.025
SAB, Bc / 2 min.
- Cantate Domino canticum novum BuxWV 12 (L/G) ● 36.007
Soli SSB (SAB), Chor SSB (SAB), Bc / 9 min.
- Erstanden ist der heilig Christ BuxWV 99 (G) 36.023
SAM, 3 VI, Fg (Vc), Bc / 5 min.
- In dulci jubilo, nun singet und seid froh BuxWV 52 (L/E) ● 36.003
SAB, 2 VI, Bc, [Vc] / 6 min.
- Jesu, meine Freude BuxWV 60 (G/E) ● 36.011
Soli SB, Chor SSB, Fg, 2 VI, Bc / 10 min.
- Kommst du, Licht der Heiden BuxWV 66 (G) ● 36.022
SSB (SAB), 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 10 min.

- Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes BuxWV 77 (G) 36.027
SABar, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 9 min.
- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 100 (G) 36.028
Soli SB, Chor SS(A)B, Fg, 4 VI (3 VI, Va), Bc / 10 min.
- Was frag ich nach der Welt BuxWV 104 (G) 36.027
SAB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 8 min.

- Wie soll ich dich empfangen BuxWV 113 (G/E) ● 36.021
Soli SSB [Chor SSB], Fg, 2 VI, Bc / 8 min.

4–6 Singstimmen (Soli und

- All solch dein Güt wir BuxWV 101 (G) 36.200
SSATB, 2 VI, 2 Va, Vr,
- Alleluja (Schluß) BuxWV 102 (G) 36.021
Gottes Sohr
SSATB, 2 Tr
amphieret
min.
- Alleluja BuxWV 103 (G) 36.001
Soli SB, Chor SATB,
Bc / 15 min.
- Alleluja BuxWV 10 (G) 36.014
5 min.
- Alleluja BuxWV 13 (G/E) 36.002
B, Fg, Bc / 8 min.
- Alleluja, Herr Jesu Christ BuxWV 20 (G) 36.034
Soli SB, Chor SATB, Bc / 5 min.

- Erfreue dich, Erde BuxWV 26 (G) 36.032
SSAB, 2 Tr, Timp, 2 VI, Vne, Bc / 17 min.

- Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort BuxWV 27 (G) ● 36.015
SATB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 6 min.

- Fürwahr, er trug unsere Krankheit BuxWV 31 (G/E) ● 36.004
Soli SSATB, [Chor SSATB], 2 VI, 2 Vga,
Vne, Fg (Vc), Bc / 14 min.

- Gott hilf mir BuxWV 34 (G/E) ● 36.006
Soli SSB (Solo B + Chorsoli oder Auswahlchor SSB),
Chor SSATBB, 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 17 min.

- Herzlich lieb hab ich dich, o Herr BuxWV 41 (G) 36.041
SATB, [2 Ctr], 2 VI, 2 Va, Vne, Bc / 20 min.

- Ihr lieben Christen, freut euch nun BuxWV 51 (G) 5.009
Soli SSB, Chor SSATB, 2 Ctr, Streicher (3 VI, 2 Va,
Vne (Vc)), und/oder Bläser (3 Zk (3 Tr), 3 Trb),
Fg, Bc / 12 min.

- Magnificat anima mea BuxWV Anh. 1 (L) 5.009
SSATB, 2 VI, 2 Va, Bc, [2 Va, Vne (Vr)

- Man singet mit Freuden vom Sier BuxWV 105 (G) 36.029
SSATB, Fg/Vne (Vc), 2 Ctr,
2 VI, 2 Va (2 Trb), Bc / 6 min.

- Nun danket alle Gott BuxWV 106 (G) ● 36.016
SSATB, 2 Zk, 2 Tr, Bc / 6 min.

- Wär Gott nicht mit uns gekommen BuxWV 107 (G) ● 36.017
SATB, 2 VI

- Walts Gedenke dich BuxWV 108 (G) ● 36.018
SATB, 2 VI, Bc / 10 min.

- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 75 (L) 36.013
SSATB, 2 VI, Vne (Vc),
Vga, Vc/Cb), Bc / 63 min.

- Was frag ich nach der Welt BuxWV Anh. 3 (G) / 137 min. 36.019
„... auch zum Streit gefasset macht“)
SSATB, Coro SSATB, 2 VI, 2 Va, Bc, [2 Trb]

- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 114 (L) 36.020
SSATB, Bc / 8 min.

Instrumentalmusik

- Sinfonia „Du Friedefürst“ Bux WV 21,1 13.038
Fg, 2 VI, 2 Va, Bc / 2 min.

- Suite in a für Cembalo BuxWV deest / 7 min. 18.521

() = A
E = E
● = au

